

## ... d' Wetter, Haus und Essen gut ...

Bericht über die Saisonabschlussfahrt 2010/2011 in Tetenbüll

**Wärmende Sonne** hatte uns die wandelnde Wettervorhersage in Form von Stephan versprochen, Wind und Spaß kamen dann von allein hinzu. Schaut man sich die Bilder an, war die typische Körperhaltung dieses Wochenendes: Augen zu und Kopf gen Sonne gereckt, wahlweise mit oder ohne Sonnenmilch, Sonnenbrille oder Sonnenhut.

Nacho, Insa, Anne hatten sich um den Termin und die Anmietung eines geeigneten Häuschen gekümmert, sonst wären wir wohl gar nicht los gekommen. Anke und Katja haben die Einkaufsliste erstellt und Katja hat, während wir anderen beim Training schwitzten, eingekauft und Nicole die Getränke besorgt. Das waren die Eckpfeiler eines gelungenen Wochenendes, dafür vielen Dank!

Unser Haus- und Hoffotograf war Stephan, der dann leider nicht so oft auf den Bildern erscheint, fürs Gruppenbild mit Herr mal wieder Nicoles Kamera zuständig, aber auch einige andere werden sicher ihre Bilder zur Ansicht stellen.

**Mit auf Tour** waren diesmal: Anke, Anne, Annika, Barbara, Daniela(1.Tag), Insa, Heike, Katja, Laura, Nacho Nicole, None(ab 2.Tag), Silke, Stephan – alle anderen haben wir sehr vermisst, aber es gibt schon Pläne fürs nächste Jahr und dann können vielleicht noch mehr mitkommen.

Es ging an den „Kole Mors“, ein Ferienhäuschen in **Tetenbüll**, welches man über viele Wege erreichen kann und alle diese Wege wurden auch von den vielen Anreiseautos genutzt. Letztendlich landeten aber alle am frühen Abend rechtzeitig zum Grillen und um noch ein wenig draußen zu sitzen und die Abendsonne zu genießen. (**Sonnenbad 1**)

Als es dann kühler wurde, verzogen wir uns nach einem Spaziergang an den Deich mit Sonnenuntergang doch ins Haus, wo die Feuerhüterin Annika für die nötige Wärme (und ein kleines bisschen Qualm) sorgte. **In guter Tradition** mussten die Neuen nicht nur Einstiegsgedichte aufsagen (also ehrlich, diese Tradition begann 2011 das erste Mal! :-D ), sondern auch mit den anderen im Kaufhaus einkaufen (schön, wenn man nicht selbst die ahnungslose ist), Kalle verstehen, den Korkenzauber von Nicole entschlüsseln und die Feuertaufe mit Bernd das Brot, Pumuckl und Herrn Westerwelle erfolgreich bestehen! Neue bringen neue Spiele und so wissen wir nun alle, mit wem wir in die Disco dürfen, schön dass wir Laura dabei haben, mit Wendy oder Mickey Mouse will wohl niemand in die Disco. Bei unseren Spielen geht es ja nicht ums Siegen, aber erwähnt sein sollte, dass die Schnellmerkerinnen Heike und Anke als erste die richtigen Freundin-nen gefunden hatten.

Das Programm für den Samstag hatten wir noch nicht besprochen, so dass nach dem Frühstück mit Wind und Sonne (**Sonnenbad2**) der Tagesablauf festgelegt wurde. Alle wollten gerne nach St.-Peter-Ording, an den Strand, die Einkaufszeile, Eis essen und schlendern. Es war erwartet voll, aber am weitläufigen Strand verlief sich die Menschenmenge und wir konnten gemütlich am Wasser entlang wandern. Ganz unerschütterliche, also eigentlich nur Anne, sind schwimmen gegangen. Die Beute des Tages waren dann natürlich Muscheln, aber auch Postkarten, T-Shirts, Teebeutel, Bälle, Schmuckstücke und sicher noch mehr, was gar nicht vorgezeigt wurde.

Beim Zwischentreff auf der Holzbrücke (**Sonnenbad3**) teilte sich dann die Crew in Nachhausefahrer und Cafebesucher. Fast wären noch Hüte und Hochzeitsutensilien über den Tisch gegangen, aber die Trödelinteressierten konnten sich zurück halten. Hier wurden auch einige Karten geschrieben, was die etwas merkwürdige Überschrift dieses Berichtes erklären mag. Was soll man auch schreiben, wenn man zwei Tage unterwegs ist? Und wer ist der Wattleufer, das Beachbaby, der Deichkönig, das Deichkind? Auch das wird sich klären. Wartet es ab!

Als alle wieder daheim waren, verbrachte jede/r nach Interessenlage die Stunden bis zum PIZZAessen: **Sonnenbad4**, Nachmittagsruhe, Wikingerschach, Lesen und was sonst noch so Erholung versprach. Wurden die letzten Male der Friseursalon und das Nagelstübchen eröffnet, gab es diesmal individuelle Typberatung, was frau so passend zum Teint trägt. Diese Mannschaft überrascht doch immer wieder.....

Einmal mehr, einmal weniger überraschend auch das Durchsickern der Nachricht, dass sowohl die

SG FL-HA als auch der THW das Pokalfinale erreicht hatten. Und Sport1 wurde tatsächlich hier empfangen, vielleicht konnten einige noch das Finale gemeinsam schauen?

**Wie belegt man eine Pizza richtig?** Dank Fachfrau Insa wurde das geklärt (man lernt hier fürs Leben).

Viele Köche und so... über das „was kommt wie auf welche Pizza“ kann man natürlich streiten, muss man aber nicht und so wurde dieser Zwist schnell unterbunden, bevor schlechte Stimmung aufkam, nur weil die Salami neben dem Tunfisch zu liegen kommt. Am Ende fanden alle die Pizza lecker, von den Salaten und Beilagen mal ganz abgesehen und satt waren auch alle. Zeit für **Sonnenbad5** oder war es schon zu kalt, ich weiß es nicht mehr?

Eine klitzekleine Runde **TABU** gehört natürlich ebenso zu einer Abschlusstour als auch ein Toast auf die besten Torschützen Anne, Nicole und Nacho.

Und so viel Staunenswertes ist dabei: So schnell wie None Bernd das Brot errät, kommt Insa auch auf das gesuchte Wort Quacksalber; ob Lauras Elefanten springen können, wissen wir immer noch nicht genau, scheint aber ein interessanter Gedanke, aber dass Silke weder THW-Fan noch Frühaufsteher ist, wussten wir schon vorher. Nicoles bevorstehende Hochzeit musste öfter für Erklärungen herhalten und dass Insa Muskelkater hatte, ist nun auch genauso bekannt wie Barbaras Lieblingsschauspieler. ;-)

So plätscherte der Abend vor sich hin, kompliziertere Spiele wurden nicht ausgepackt, aber Haribos gehen immer. Pläne für weitere Touren wurden gemacht, von Auslandsreisen nach England, Dänemark oder Schweden, über Turniere in Süddeutschland, golfen oder einfach in Schleswig-Holstein ein Freundschaftsspiel organisieren, war alles dabei. Das bleibt dann wohl dem folgenden Planungskomitee überlassen, es sollte sich schnell eines finden! Idee ist, sich schnell auf einen festen Termin im Mai 2012 zu einigen und dann das Drumherum zu organisieren.

Die meisten sagten gute Nacht, als sie gingen, Barbara ließ die anderen etwas in Sorge, hatte sich aber nur sehr spontan fürs Bett entschieden.

**Das Frühstück** wurde am Sonntag wegen des Windes ins Haus verlegt, was aber die ersten, die fertig waren, nicht am **Sonnenbad6** hinderte.

Andere spielten eine Partie Wikingerschach, den widrigen Windverhältnissen zum Trotz. Wieder andere fingen schon mit Aufräumarbeiten an, damit ein geordneter Abzug sicher war.

Beim **Sonnenbad7** stellten wir dann fest, dass auch Stephan mit dem Trainingseffekt des Wochenendes (Stichwort Beschleunigung) zufrieden sein konnte. Der Wettlauf um die Sonnenliegen stärkte nicht nur die Wadenmuskulatur, sondern auch das Durchsetzungsvermögen, das trickreiche Agieren und Täuschen der Gegner. Und das beim Wippen noch die Bauchmuskeln trainiert werden, ist ein guter Nebeneffekt.

Nachdem die übrig gebliebenen Lebensmittel verteilt waren, fuhren die ersten dann zurück, während die übrigen noch **Sonnenbad8** genossen, bevor sie sich auf den Rückweg machten.

Das letzte Quartett traf sich dann im Fernsehraum, um das Pokalfinale gemeinsam zu schauen. Ein Trio freute sich dann auch über den Sieger. (schnief)

Das waren nun Erinnerungen an ein schönes Wochenende, natürlich aus persönlicher Sicht, aber ich hoffe, die Teilnehmenden können sich alle ein bisschen wieder finden und haben es genauso nett, lustig, entspannt und mannschaftsfördernd empfunden wie ich.

Silke (die heimlich noch **Sonnenbad9** vor dem Spiel genossen hat)